

○ Donnerstag, 23. Juni '22

10:00 – 11:30 Uhr

Kunst und Wald

- Die Schnittstelle Wissenschaft / Kunst an dem Beispiel ‚Requiem für einen Wald‘, Dr. Frank Raddatz
- Poesie des anthropozänen Walds, Dr. hab. Urszula Zajackowska, Warschau (Zoom)
- Manheim Calling, Kunst aus der Abbauzone, Silke Schatz, Kunst aus der Abbauzone Rhein-Erft
- Wald und Baumprojekte der bildenden Kunst, Nils Emmerichs (Berlin)

Moderation: Kathrin Röggla, anschließend Diskussion

PAUSE

11:45 – 13:00 Uhr

Methodologische und ästhetische Schlussfolgerungen

15:00 – 19:00 Uhr

Probe

in der Aula der KHM unter Einbeziehung von Beiträgen der Teilnehmer*innen des Workshops

● Performance

20:00 – 22:00 Uhr

Kölner Mutante – Requiem für einen Wald

mit Claudia Burckhardt, Kevin Money, Enikő Mária Szász, Estzer Zala und Teilnehmer*innen des Workshops
Zukunft des Lebens

Die Aufführung ist für alle offen.



Anmeldung für den Workshop (bis 40 Teilnehmer*innen) via: roeggla@khm.de

Aula der KHM, Filzengraben 2, 50676 Köln
khm.de/damaged_planet



Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts Cologne

22.–23. Juni 2022

Zukunft
des Workshop
mit Lebens
Performance

- Workshop mit anschließender Performance, Aula der KHM

Zukunft des Lebens

Der Wald steht im Zentrum eines *Experimentallabors*, das aus zwei Teilen besteht. Zum einen aus einem Workshop, der Kunst, Wissenschaft und Aktivismus durch Vorträge, Filmbeispiele und Diskussionen verbindet. Zum anderen werden dessen Ergebnisse nach eineinhalb Tagen in einer Performance zusammengeführt. Mitwirkende und Beiträge des Workshops werden in der *Kölner Mutante: Requiem für einen Wald*, so hieß eine Inszenierung des *Theaters des Anthropozän* aus dem Jahr 2020, implementiert. Sie lassen eine neue, singuläre Performance entstehen, die sich durch eine spektrale Ästhetik auszeichnet – sinnlich, beweglich und überraschend.

Zukunft des Lebens ist eine Kooperation vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse im Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und dem dort angesiedelten Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), dem Theater des Anthropozän (Berlin) und der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM). Die Veranstaltungen sind Teil der Reihe „The Damaged Planet – Solidarität mit unserem verletzten Planeten“ im WS 21/22 und SoSe 22 an der KHM.

○ Mittwoch, 22. Juni '22

10:00 Uhr

Begrüßung

Frank Raddatz (Theater des Anthropozän), Christopher Coenen (KIT-ITAS) und Kathrin Röggl (KHM)

Moderation: Frank Raddatz

10:15 – 11:00 Uhr

Forests and Their Futures

Dr. Somidh Saha (KIT – ITAS, Karlsruhe) und Diskussion

PAUSE

11:25 – 13:00 Uhr

Zur Situation des Waldes

- Der Zustand des Waldes, Holger Sticht (BUND, Köln)
- Warum verlieren wir weltweit Wälder? Dr. Sabine Winter (WWF)
- Bogotá, a city in the Amazon jungle, Dr. Mauricio Cote
anschließend Diskussion

PAUSE

14:00 – 15:00 Uhr

Der Blick der anderen

- Der Wald aus Sicht der Pilze, Tanja Seiner (München)
- Der Wald als Rechtssubjekt, Dr. Matthias Kramm (Utrecht)
anschließend Diskussion

PAUSE

15:15 – 17:00 Uhr

Wald, Film und Aktivismus

- Wald, Körper, Widerstand, Fabiana Fragale, Kilian Kuhlendahl, Jens Mühlhoff (KHM) sprechen über ihren Film Arbeitstitel: „VergissMeynNicht“ (AT), der Ende des Jahres Premiere feiert und zeigen Szenen daraus
- Filmische Dokumentation „Trees of Protest“, Ausschnitt und Diskussion mit dem Regisseur Nick Schader

Moderation: Christopher Coenen